

Beste Österreichische Sommer-Bergbahnen starten in die Sommersaison 2026

Ergebnisse einer Blitzumfrage unter den Mitgliedsbetrieben

Auch heuer geben die Mitglieder der Qualitätsoffensive des Fachverbands der Seilbahnen zu Beginn des Sommer-Seilbahnbetriebs einen Ausblick auf die Sommersaison 2026.

Erhebungszeitraum: 27.04.2026 – 08.05.2026, Teilnehmende: 53 Expert:innen von 82 Mitgliedern.

Management Summary

- Stimmung & Buchung: stabil auf hohem Niveau, vorsichtig optimistisch
- Fokus-Zielgruppen: Familien, Tagesgäste, Aktivurlauber:innen
- Haupttrends: Naturerlebnis, Sommerfrische, Familienzeit; Digitalisierung als Basisleistung
- Strategische Motive bestätigt: Ganzjahresprofil, Nachhaltigkeit, Regionalität
- Konkrete Highlights: neue Angebote für Familien, Bike, Genuss, Kultur

Zufriedenheit mit der Sommersaison 2025

Die Mitgliedsbetriebe der BÖSB zeigen sich mit der Sommersaison 2025 überwiegend sehr zufrieden:

- Rund **86 %** Mitglieder sind mit der vergangenen Saison „Zufrieden“ bis „Sehr zufrieden“ (37,7 % der „Sehr zufrieden“, 47 % „Zufrieden“)
- **9,4 %** sind der vergangenen Saison „neutral“ gestimmt und nur **5,6 %** haben hier mit „eher unzufrieden“ und „sehr unzufrieden“ geantwortet.

Fazit: Mit einem **Durchschnitt von 4,1** auf einer 5er-Skala ist die Bewertung deutlich positiv und auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr.

Beginn Sommerbetriebszeiten 2026

Die Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen starten zwischen Anfang März und Anfang Juli in die Sommersaison 2026. Der Großteil startet den Sommerbetrieb zwischen **Mitte Mai und Anfang Juni**, der Schwerpunkt liegt heuer rund um **Christi Himmelfahrt (14. Mai 2026) und Pfingsten (24. Mai 2026)**.

Einschätzung der Buchungslage für den Sommer 2026

- **50 %** der Betriebe erwarten eine **gleichbleibende Buchungslage** gegenüber dem Vorjahr (-15% im Vergleich zur Umfrage zum Saisonauftakt 2025).
- **23 %** rechnen mit einer **besseren Buchungslage** (+ 16%)
- **24 %** können die Lage derzeit **noch nicht beurteilen** (+10%).
- **Nur 4 %** rechnen mit einer **schlechteren Saison** (+0,5%).

Fazit: Die Betriebe blicken insgesamt vorsichtig optimistisch auf die Sommersaison 2026. Der Großteil erwartet eine stabile Entwicklung auf Vorjahresniveau. Der hohe Anteil an ‚derzeit noch nicht beurteilbar‘ (24 %) spiegelt die zunehmende Kurzfristigkeit der Buchungen wider.

Gästegruppen im Fokus 2026

Wie auch im vergangenen Jahr setzen die Mitgliedsbetriebe der BÖSB im Sommer 2026 erneut klare inhaltliche Schwerpunkte – vor allem auf Familien- und Aktivangebote:

- **92 %** der Befragten fokussieren sich auf **Familien mit Kindern** (+3%)
- **73 %** sprechen gezielt **Tagesgäste** an (+5%)
- **70 %** nennen **Aktivurlauber:innen** (Wandern, Biken) als Zielgruppe (-9%)
- **55 %** richten Angebote an **Genießer:innen**, etwa für Kulinarik oder entspanntes Wandern (-1%)
- **24 %** sehen (internationale) **Gruppen & Events** als relevanten Gästesektor (-8%)

Fazit: Der Fokus für die Erlebnisangebote am Berg liegt wie auch 2025 auf Familien. Die Ansprache von Tagesgästen nimmt leicht zu im Vergleich zum Vorjahr. Dafür wird etwas weniger stark auf Gruppen & Events gesetzt.

Wahrnehmung von Tourismustrends durch die BÖSB

Naturerlebnis bleibt Leitmotiv – Digitalisierung holt auf, Ganzjahresdenken bleibt Chance

Die Blitzumfrage 2026 unter den Mitgliedern des Gütesiegels „Beste Österreichische Sommer-Bergbahnen“ bestätigt die strategische Ausrichtung der Qualitätsinitiative: Im Zentrum stehen authentische Naturerlebnisse, ein starkes Ganzjahresprofil, gelebte Nachhaltigkeit und ein hoher Qualitätsanspruch, ergänzt um steigende Erwartungen an digitale Services.

Entschleunigung & Naturerlebnis: Herzstück des Bergerlebnisses

Für die zertifizierten Sommer-Bergbahnen bleibt das Naturerlebnis klarer Kern des Angebots. Authentische Bergerlebnisse, leichte Bewegung und Erholung werden von den Betrieben erneut als stärkster Trend bewertet: Rund 32 % stufen das Thema 2026 als zentral für ihr Angebot ein, weitere 53 % als wichtig für einzelne Angebote. Niemand hält es für unwichtig. Damit bestätigt die Trendumfrage, wofür das Gütesiegel seit 25 Jahren steht: Bergerlebnisse im Einklang mit Natur und Region – und ein klar profiliertes Qualitätsversprechen für Gäste.

Digitalisierung: Erwarteter Standard, der das Qualitätsversprechen unterstützt

Online-Tickets, Apps und personalisierte Empfehlungen werden von den Betrieben klar wahrgenommen, bleiben aber bewusst als Unterstützung des Bergerlebnisses angelegt – nicht als Ersatz. 9 % der Befragten sehen Digitalisierung als zentral, knapp 75 % stufen sie als (eher) bzw. zum Teil wichtig ein. Damit entwickelt sich Digitalisierung zunehmend zu einer erwarteten Basisleistung, die Buchung, Orientierung und Servicequalität verbessert – im Sinne des Gütesiegels als Qualitäts- und Serviceinitiative, nicht als Selbstzweck.

Ganzjahresdestination: Strategischer Kern, in der Trendabfrage oft als „gesetzt“ wahrgenommen

Die Entwicklung hin zur Ganzjahresdestination ist ein zentrales Motiv der Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen und eng mit dem Gütesiegel verknüpft: Die Betriebe verlängern seit Jahren die Saison, sichern Ganzjahresarbeitsplätze und stärken die regionale Wertschöpfung. In der Trendumfrage 2026 geben 66 % der Betriebe an, im stärkeren Frühjahr- und Herbstgeschäft besondere Chancen zu sehen; 18 % nennen das Thema aktuell weniger. Diese Ergebnisse zeigen weniger einen Mangel an Priorität, sondern eher den Unterschied zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung: Für viele Mitgliedsbetriebe ist der Ganzjahresgedanke längst strategischer Rahmen und wird daher in einer Trendabfrage nicht immer als „neuer“ Trend benannt, sondern als etablierter Bestandteil ihres Profils – ganz im Sinne des Gütesiegels als Motor für nachhaltigen Sommertourismus und starke Ganzjahresdestinationen.

Nachhaltigkeit: Im Trendbild als Querschnittsthema, strategisch klar verankert

In der Blitzumfrage zur Saison 2026 wird Nachhaltigkeit von 13 % der Betriebe als zentraler Schwerpunkt des Angebots genannt, 32 % stufen sie als zum Teil wichtig ein, 37 % sehen Potenzial vor allem in bestimmten Angebotsbereichen (z. B. Regionalität, Mobilität, Ressourcenschonung). Dieses Bild spiegelt vor allem die Rolle im Angebotsmix und im täglichen Produktmanagement wider.

Die separate Nachhaltigkeitserhebung der Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen zeichnet ein deutlich umfassenderes, strategisches Bild: 97 % der befragten Betriebe messen Nachhaltigkeit im Unternehmen einen hohen bis mittleren Stellenwert zu; 73 % haben konkrete Ziele in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales definiert oder arbeiten daran, mehr als die Hälfte erhebt Kennzahlen zur Wirksamkeit ihrer Maßnahmen, fast 60 % verfügen über eine:n Nachhaltigkeitsbeauftragte:n. Hinzu kommen weitreichende Investitionen in erneuerbare Energie, Ressourcenschonung, Mobilität, Natur- und Landschaftsschutz sowie regionale Verantwortung.

Damit wird deutlich: In der Trendumfrage wird Nachhaltigkeit im Angebotsalltag häufig als **Querschnittsaufgabe** wahrgenommen – parallel dazu ist sie im Sinne des Gütesiegels längst als strategische Führungsaufgabe, Qualitätskriterium und Innovationstreiber verankert. Die Ergebnisse legitimieren somit sowohl die starke Positionierung der Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen als Pioniere eines nachhaltigen, ressourcenschonenden Bergtourismus als auch die kontinuierliche Weiterentwicklung der Standards.

Reality Check: Welche Trends beeinflussen Erlebnisangebote und Marketing tatsächlich?

Naturerlebnis, Familienzeit und Sommerfrische im Vordergrund – getragen von Ganzjahresdenken, Regionalität und Nachhaltigkeit

- **Natur, Entschleunigung und gemeinsame Erlebnisse bleiben der stärkste Treiber:**

In den offenen Rückmeldungen drehen sich die meisten Nennungen weiterhin um „Entschleunigung und Naturerlebnis“, „Natur – Sport – Erholung – Genuss“ und das gemeinsame Familienerlebnis am Berg. Viele Betriebe stellen Angebote in den Mittelpunkt, bei denen Gäste in Ruhe runterkommen, Zeit miteinander verbringen und gleichzeitig aktiv sind – vom Themenweg über Wasser-Spielbereiche bis zu interaktiven Welten wie dem Triassic Park oder Ninja Park. Das bestätigt den Fokus des Gütesiegels auf hochwertige, sichere und gut inszenierte Bergerlebnisse – insbesondere für Familien.

- **Sommerfrische statt Hitze: Berge als nahe, sichere Auszeit**

Mehrere Betriebe berichten explizit von der Flucht vor der Hitze in den Städten und positionieren sich als „kühl – sicher – nah“. Der Klimawandel und internationale Krisen verstärken den Trend zu Urlaub in Österreich, Tagesausflügen und kurzfristigen Entscheidungen. Sicherheitsbedürfnis, gute Erreichbarkeit und das Bild der Berge als „Sommerfrische“ werden gezielt in der Kommunikation genutzt – im Sinne des Gütesiegels als verlässliche Orientierungshilfe für qualitätsvolle und verantwortungsvolle Bergerlebnisse.

- **Familienangebote, Regionalität und Ganzjahresgedanke prägen die Profilierung**

Viele Rückmeldungen zeigen, dass die Betriebe ihr Profil über konkrete Angebotsbausteine schärfen: Familienerlebnisse am Berg, Angebote für vitale Best Ager oder Aktivurlauber:innen sowie ein klarer Fokus auf Urlaub in Österreich. Regionalität und Authentizität – vom kulinarischen Genuss über Begegnungen mit der alpinen Tier- und Pflanzenwelt bis hin zu lokalen Geschichten – werden bewusst betont. Gleichzeitig arbeiten mehrere Bergbahnen daran, sich stärker als Ganzjahresdestination zu positionieren, etwa mit Angeboten in der Nebensaison oder neuen Produkten außerhalb der klassischen Ferienzeiten. Damit spiegeln die offenen Antworten wider, was im Gütesiegel seit Jahren angelegt ist: ein starkes Ganzjahresprofil und gelebte Verantwortung für Region und Wertschöpfung.

- **Digitale und neue Trends: Unterstützend wichtig, aber nicht die Hauptrolle**

Digitale Entwicklungen wirken vor allem dort, wo sie konkrete Erlebnisse ermöglichen oder verstärken: Erlebniswege, die via Smartphone erlebbar sind, KI-gestützte Reiserecherche, Social Media, visuelle Inszenierung und personalisierte Infos werden genannt. Gleichzeitig zeigen einzelne Rückmeldungen eine gewisse Skepsis gegenüber Schlagworten wie „Ganzjahresdestination“, wenn sie nicht zur regionalen Realität passen. Unterm Strich gilt: Naturerlebnis, Familienausflug und regionale Qualität sind die Bühne – Digitalisierung liefert die passenden Scheinwerfer und unterstützt das Qualitätsversprechen des Gütesiegels, ohne zum Selbstzweck zu werden.

Nachhaltigkeit bei den Besten Österreichischen Sommerbergbahnen

Von Klimaticket, Gipfelcharta und zahlreichen Projekten am Berg

Neben den wahrgenommenen Tourismustrends wurde in der Blitzumfrage auch erhoben, welche konkreten Nachhaltigkeitsprojekte die Mitgliedsbetriebe aktuell umsetzen. Die Rückmeldungen zeigen ein klares Bild: Viele neue Maßnahmen konzentrieren sich auf die Bereiche Energie und Ressourcenschonung – etwa Photovoltaik und Eigenstromnutzung, Wasserkraft, Effizienzsteigerungen im Betrieb – sowie punktuelle Projekte in Naturschutz, Biodiversität, Abfalltrennung und Barrierefreiheit. Damit knüpfen die Betriebe an die strategische Ausrichtung des Gütesiegels an, das Nachhaltigkeit als ökologisches, ökonomisches und soziales Gesamtthema versteht.

Ein wesentlicher Hebel im Sinne der Nachhaltigkeit ist die **Mobilität und Anreise**. Hier spielt die Kooperation mit dem Österreichischen KlimaTicket eine zentrale Rolle, die auch 2026 weitergeführt wird. Die Betriebe nehmen diese Kooperation aktiv in ihre Kommunikation auf: Jeweils 66 % weisen auf ihren Websites bzw. in den Social-Media-Kanälen auf das Angebot hin, 56 % setzen zusätzlich auf sichtbare Hinweise im Kassa-Bereich vor Ort. So wird klimafreundliche Anreise vom abstrakten Anspruch zur konkreten Option für Gäste.

Um Sommergästen ein achtsames Verhalten am Berg näherzubringen, wurde die **Gipfelcharta** als gemeinsamer Verhaltenskodex ins Leben gerufen. Die Umfrage zeigt, dass auch hier wichtige Kommunikationskanäle bespielt werden: Über 60 % nutzen Hinweise im Kassa-Bereich und auf der Website, 45 % binden die Gipfelcharta in ihre Social-Media-Kommunikation ein, 33 % nutzen darüber hinaus ihre klassischen Marketingunterlagen. Ergänzend kommen Maßnahmen direkt am Berg zum Einsatz – etwa Screens im Wartebereich, Poster und Hinweistafeln oder digitale Flächen in den Bergstationen. So wird Nachhaltigkeit nicht nur technisch umgesetzt, sondern auch im Verhalten von Gästen und Mitarbeitern verankert.

Beispiele für Berghighlights 2026

Die Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen unterstreichen 2026, warum der Bergsommer längst mehr ist als „nur“ eine Nebensaison. Neue und weiterentwickelte Angebote rücken Naturgenuss, Bewegung und gemeinsame Zeit am Berg in den Mittelpunkt – oft ergänzt um regionale Kulinarik, Wissensvermittlung und sorgfältig inszenierte Events. Die Spannweite reicht von klassischen Familien-Erlebniswelten bis zu Formaten für neue Zielgruppen wie Genießer:innen, Gesundheitsbewusste oder Bike-Communities.

Kennzeichnend ist der Ausbau von Erlebnisräumen mit zusätzlichem Mehrwert: Spiel- und Wasserbereiche werden erweitert, Themen- und Wissenswege schaffen Zugänge zur Natur, und neue Infrastruktur erleichtert den Aufenthalt für Familien und Tagesgäste. Die Angebote reichen von neuen Stationen in Familienwelten über kulinarische Highlights bis hin zu Genuss- und Wohlfühlangeboten auch außerhalb der Ferienzeiten. Kulturelle Akzente, neue Ausstellungen, Jubiläen sowie Kinder- und Familienfeste setzen zusätzliche Höhepunkte im Saisonverlauf und stärken das Profil der Mitglieder als verlässliche Ganzjahresanbieter in ihren Regionen.

Niederösterreich

- **Annaberger Lifte:** Nervenkitzel und Panorama mit der Zipline Annaberg sowie ein Themen- & Erlebnisweg mit „Nikis Almbenteuer“.
- **NEU Semmering-Hirschenkogel:** Der Sommer steht im Zeichen von Action und Events: Der Bikepark Semmering feiert 20 Jahre, dazu kommt erstmals ein Semmering Obstacle Run und viele weitere Veranstaltungen. Neu hinzu kommt ein Parcours im Waldeilgarten, das Angebot speziell für kleinere Kinder erweitert.

Oberösterreich

- **Bergbahnen Dachstein Salzkammergut / Grünberg:** Mit „Körper, Geist und Berge“ wird ein stimmiges Gesamtpaket zu Natur, Bewegung und Wohlbefinden angeboten, das zu entspannten Auszeiten und aktiven Bergmomenten einlädt.

Salzburg

- **Aberg-Hinterthal-Bergbahnen:** Familien freuen sich auf den Waldrutschenpark und den idyllischen Prinzensee – perfekt für einen genussvollen Ausflugstag.
- **Rauriser Hochalmbahnen:** Natur und Erlebnis geboten im Rahmen der Greifvogelwarte mit Flugvorführung, Goldwaschplatz und „Tollys Schatzsuche“ inklusive Wandererlebnis.
- **NEU Bergbahn Lofer:** Neben den bewährten Rundwanderwegen, dem Aussichtsturm und den Bergkonzerten, bringt „Lofi's Wasseralm“ 2026 mit einem naturnahen Spieleteich frischen Wasserspaß auf den Berg.
- **NEU Gletscherbahnen Kaprun:** Hoch hinaus auf 3.029 m mit „TOP OF SALZBURG“ und der Maisi Flitzer, die die Wander- und Bike-Angebote von 768 m bis in die Hochalpen ergänzen. Neu hinzu kommt das Bergrestaurant Gletschermühle.
- **NEU Hinterglemm Bergbahnen:** Hier erwartet Gäste ein Sommer voller Highlights – vom Glemmride Bike-Festival über das Trail & Skyrace bis zum Schmankerlherbst, bis zum „Hochalm – Dein Erlebnisberg“ mit neuen Attraktionen wie dem Kodok (dem Hüter des Reiterkogels), ein Wissensweg, Outdoor-Fitness und 3 neuen Bike Trails. Ein Familienhighlight ist das OKIDOKI Kinderfest auf der Hochalm am 26. Juli 2026.
- **NEU Schmittenhöhebahn:** Neben dem bewährten Sommerfeeling pur mit Kinderfest, Bergfest, Sonnwendfeuer und Hike & Brunch, werden heuer neue Angebote für Familien und Genießer:innen geboten: Kinderrestaurant, neue Kugelbahn sowie Kunst & Kultur am Berg.
- **NEU Dorfgasteiner Bergbahnen:** Ein echtes Ausflugsziel für Gruppen ist das Bergbauerndiplom auf Gastis Erlebnisberg Fulseck, neu hinzu kommt ein Sprungturm mit Jumpbag aus zwei verschiedenen Absprunghöhen.
- **NEU Zauchensee:** Outdoor-Abenteuer für Groß und Klein mit der 4-Gipfeltour, Kids-Tour, MeisterCup & Specials, erweitert wird der Spielplatz an der Gamskogelhütte.
- **NEU Zwölferhorn Seilbahn:** Das Kultur-Highlight „Von Trapp Mini Museum“ wird neu eröffnet.

Steiermark

- **Riesneralm Bergbahnen:** Das besondere Erlebnis „Gipfelbad anno dazumal“ bleibt ein Highlight.
- **NEU Planai-Hochwurzen-Bahnen:** Klassiker, die begeistern, wie der Bikepark Schladming, Hopsiland Planai sowie die Dachstein-Highlights (Hängebrücke, Eispalast, Himmelsleiter & Co.) sind auch heuer wieder im Angebot. Neu hinzu kommen die Spielstation „Tiefsee“ bei „Hopsis Weltreise“.
- **NEU Reiteralm Bergbahnen:** Noch mehr Sommerlaune: zusätzliche Kinder- und Familienangebote sowie neue Bike-Angebote.

Tirol

- **Alpbacher Bergbahn:** Familienpower im Alpbachtal mit dem Alpbachtaler Lauser-Sauser, Lauserland und Juppi Zauberwald.
- **Innsbrucker Nordkettenbahnen:** City trifft Hochgebirge am Top of Innsbruck.

- **Steinplatte:** Aussicht trifft Bewegung mit der Panoramamuschel und „Fit mit Aussicht“ mit starkem Kinderprogramm.
- **Silvrettaseilbahn:** Adrenalin und Aussicht mit der Skyfly-Zipline und Vider Truja.
- **NEU Bergbahn Scheffau:** Die Abenteuer für Familien in der KaiserWelt werden ergänzt um eine Schatzsuche nach Edelsteinen.
- **NEU Bergbahn Brixen im Thale:** Neben dem Familienklassiker der RiesenWelt, gibt es neue Hingucker: Eine Riesen-Seilschaukel, ein Fotopoint und ein neuer Kinderspielplatz.
- **NEU Bergbahnen Westendorf:** Mit dem Ausbau der Erlebnisangebote und der Kugelbahn „Spoggolino“, der längste Kugelbahn Tirols wird das Angebot zusätzlich um neue Stationen im Alpinolino erweitert, die für zusätzliche Entdecker-Momente sorgen.
- **NEU Bergbahnen Wilder Kaiser Ellmau / Going:** „Ellmi's Zauberwelt“ wird 20 – Jubiläumsfest am 19.07.2026.
- **NEU Fisser Bergbahnen:** Neben der Sommeraction für Familien im Sommerfunpark, Bikepark, und Kinderbergwerk, kommen die „Fisser Gonde“ sowie ein Burgspielplatz in Ladis mit Pumptrack neu dazu.
- **NEU Hochoetz:** Erlebniswelt ist in Bewegung, das WIDIVERSUM wird weiter ausgebaut. Außerdem gibt es ein neues extra-Highlight für alle, die's sportlich mögen: Der Ninja Park.
- **NEU Serleslifte Mieders:** Ein Sommerklassiker für die ganze Familie sind Sommerrodelbahn, großes Wasserspielareal, Wanderwege, Serleszug und mehr. Außerdem wird der Naturerlebnispfad mit Verbesserungen und Anpassungen zum Rundwanderweg.
- **NEU St. Johanner Bergbahnen:** Sommerprogramm mit Wow-Faktor: „Zirkus am Berg“ und „Berge in Flammen“ (Sonnenwende). Neu dazu kommt „Maxl's Schatzsuche“ (mit Wunderwege).
- **NEU Mayrhofner Bergbahnen:** Das Mountopolis-Highlights mit Wanderungen und Bergsteigen, einem sagenhaften Bergwaldweg und der SkyRide Ahorn sind hier im Angebot.
- **NEU Seilbahn Komperdell:** Hier wird ein leichter Einstieg ins Bike-Vergnügen mit dem Bike Beginner Park Serfaus geboten.
- **NEU Tiroler Zugspitzbahn:** Passend zum 100-jährigen Jubiläum wird das neue Museum „100 Jahre Tiroler Zugspitzbahn“ mit Geschichte, die begeistert eröffnet.
- **NEU Zeller Bergbahnen:** Für Genusssmenschen wird hier die „Fichtenwelt vital“ mit Barfußwanderweg und Fichtengym geboten. Ein weiteres Highlight sind die wöchentlichen Kinderfeste im Juli und August im Fichtenschloss.

Vorarlberg

- **Pfänderbahn:** Mit dem Panorama ein Klassiker für den Blick über den Bodensee.
- **NEU Bergbahnen Brandnertal:** Bike- und Familienerlebnisse mit Bikepark und 3 interaktiven Themenwegen locken ins Brandnertal. Neu hinzu kommt ein Komfort-Upgrade: Die neue 10er-Gondelbahn Loischkopfbahn inkl. Bike Cabs, also eigene Gondeln für die Bikes, die in dieser Form die ersten in Europa sind.
- **NEU Diedamskopf:** Spaß für Familien: Den Indoorspielplatz gibt es auch 2026 hier zu finden. Hinzukommt noch mehr Familienfreude mit der Erweiterung Holzkugelbahn und ab Mitte August einem neuen Indoorspielplatz.
- **Dornbirner Seilbahn:** Karrengold begeistert als Schatzsuche für kleine und große Rätselexpert:innen.
- **NEU Montafoner Kristbergbahn Silbertal:** Wohlfühloasen und Kulturangebot mit einer Auszeit inklusive werden hier geboten.

Kärnten

- **Gerlitzen Alpe:** Mit 147 Kilometern markierten Wanderwegen, Erlebnisangeboten und Genusshütten bietet die Gerlitzen Alpe inmitten von Kärnten etwas für all